

# Touch me!

Ein PC zum Knuddeln mit Mehrheitsfähigkeit.

„Welcome to the next Generation of Computers.“ verheißt uns das Beilageblatt. Und weiter „You're about to experience the next generation computer that is stylishly designed to fit anywhere in your home.“ Sie sehen schon, wir sind beim Auspacken. Kein Wunder, haben wir doch mit viel Überredungsgabe - und gutem Willen von HP - als erste Zeitschrift Österreichs einen der ganz neuen HP Touchsmarts zum Kurztest bekommen. Ein von nur zwei Stücken, die sich derzeit in Österreich befinden.

Ernst Weinzettl

Ausgepackt ein echt schmuckes Stück: Hochglanzpoliertes Schwarz mit eleganten Einfassungen in Aluminium. Tastatur und Maus glänzen zwar nicht wie ein lackiertes Hutschpferd, passen sich ansonsten dem Stil des TFTs perfekt an. Die Tastatur ist eine, wie ich sie liebe: extraflach, mit großen Tasten und kurzem Hub. Notebook-ähnlich, wie ich es von den Thinkpads der T-Serie gewöhnt bin, jedenfalls eine Freude, damit zu schreiben.

Noch ein Wort zu „hochglanzpoliert“: Auch die Front des Bildschirms ist das. Eine Glasplatte schützt das Display - „Crystal Clear“ - oder so ähnlich - nennen das wohl die Marketingstrategen. Einen Vorteil kann man solchen Bildschirmen nicht absprechen: Sie bringen die Farben eines Videos besonders knackig rüber.

Äh, und da ist noch eine Fernbedienung im Karton, wie sie optisch so gar nicht zum

coolen Style des TouchSmart passt. Eher so, wie sie bei Dutzenden Fernseher beiliegen; bei Fernsehern der - sagen wir's mal - Budgetklasse. Na gut, sie ist Media Center-kompatibel, da muss wahrscheinlich auch HP auf bereits Vorhandes zurückgreifen. Und eine Fernbedienung darf auch zum Fernsehen nicht fehlen - wobei eigentlich dafür auch die Finger reichen. Aber ich greife vor...

Also, da steht er auf dem Tisch. Wir haben zuvor den Ständer auf 10° Neigung (das ist das Minimum, um gute Stabilität zu erreichen, Sie können den Ständer dann bis zu 40° Neigung verstellen) einrasten lassen und das externe Netzteil angesteckt. Power on, der PC erwacht zum Leben, fast völlig lautlos. Ein echtes Wohnzimmer-Schmuckstück.

Auffällig der wunderschöne TFT mit einer Bildschirm-Diagonale von 22 Zoll (ca. 55cm, es kommt TouchSmart auch in 25,5 Zoll). Weiters auffällig: Er ist flach. Sogar sehr flach, wenn man bedenkt, dass sich in diesem Monitor ein ganzer PC versteckt. „Versteckt“ ist genau das richtige Wort. Man hat eigentlich nie den Eindruck, vor einem PC zu sitzen und doch lässt sich die CF-Karte meiner Olympus fast wie von selbst in den richtigen Schacht einsortieren.

Gleich darunter der Firewire 400 Anschluss. Super, da wird sich meine Kamera freuen. Auch die CD-ROM, die ich gerade benötige, findet ihren Schlitz in der rechten Seite des TFT, USB-Anschlüsse sind in die linke Seite integriert, die Kabel-

anschlüsse nach „draußen“ verstecken sich hinter einen Abdeckung links hinten am Monitorgehäuse. Maus und Tastatur sind synchronisiert, los geht's. Meine Maus

wandert, aber Guido kann's nicht erwarten. Er drückt auf einen kleinen Knopf am unteren Bildschirmrand rechts und - ich glaub, ich sitze Im (Apfel-)Wald: Am Bildschirmrand unten sehe ich eine Reihe großer Icons, leicht per Fingerschubs verschiebbar, ein Fingertippen löst die zugehörige Aktion aus. Oberhalb dieser Leiste sehe ich auf den ersten Blick Nützliches wie Kalender, Notizen, Fotos etc. auch wieder horizontal mit dem Finger scrollbar.

Aha! Touchscreen also. An sich nichts Neues, oder? Oder!

Ziemlich neu sogar. Denn der TouchSmart verwendet einen neuen Ansatz: Weder resistive (reagiert auf Druck) noch kapazitive (reagiert auf elektrische Ströme bzw. den Hautwiderstand) Touchscreen-Technologie werden hier verwendet. All diese Technologien reagieren nur auf einen Druck/Kontakt zur gleichen Zeit. Näheres können Sie auf Wikipedia nachlesen:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Touchscreen>

Beim HP TouchSmart wird ein „Multi Touch Screen“ verwendet, der mehrere Berührungspunkte gleichzeitig bedienen kann:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Multi-Touch>

Aber selbst für einen Touchscreen ist das hier vorliegende Display eher ungewöhnlich. Arbeiten die meisten solchen Schirme per FTIR (<http://www.cs.nyu.edu/~jhan/ftirsense/>), so werden die Signale bei den TouchSmart-Modellen mittels im Bildschirm-Rahmen integrierter Sensoren ausgelesen.

Das Ergebnis ist jedenfalls, dass im entsprechenden Modus jeder Fingerdruck, jedes Schieben eine Aktion auslöst. Intuitiv, wie selten zuvor. Möglich macht das eine von HP speziell entwickelte Software, die Fingerbewegungen auf dem Touchscreen erkennt.

Nachdem wir den Touch einmal mit dem Screen synchronisiert hatten (geht ganz einfach in den Einstellungen mit „Touch Setter“), vergnügten wir uns prächtig.

Zugegeben, wir haben auch versucht, „stinknormale“ Programme wie z.B. Datei-Explorer oder Wordpad mit den Fingern zu be-



dienen. Funktioniert das beim Explorer mit kleinen Fingern oder einem umgedrehten Bleistift noch recht gut, so erweist sich die Tastatur bei der "echten" Textverarbeitung im realen Leben doch als schwer ver-

zichtbar - wiewohl eine brauchbar große On-Screen-Tastatur ebenfalls zur Verfügung stünde.

Der Familienkalender zu Hause gewinnt mit dem TouchSmart hingegen auch ohne jeglich Tastatur: Einträge und Notizen werden mit dem digitalen Stift handschriftlich in den HP SmartCalendar eingetragen und in Text umgewandelt. Der innovative PC wird so zum Kommunikationszentrum des Haushalts.

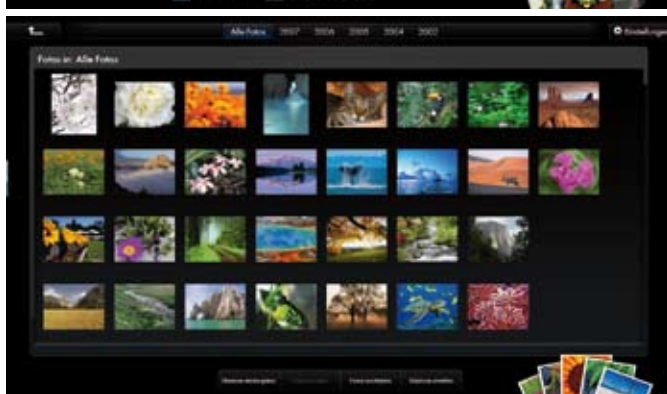
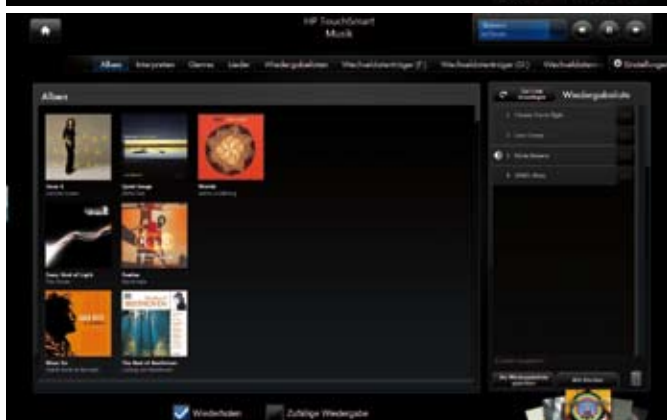
Und da das Kommunikationszentrum der meisten österreichischen Haushalte in der Küche liegt, finden wir einen bislang nicht mal ange-dachten Platz für unsere jüngste Erwerbung.

Also z.B. ein Rezept durchblättern und korrigieren; fettige und Marmelade-verschmierte Finger stören den Bildschirm des TouchSmart gar nicht. Nachher einfach feucht abwischen. Was natürlich auch Kindern neue Entdeckungs-Möglichkeiten gibt.

Videos und Musik lassen sich übrigens auch bequemer per Finger - leicht klebrig oder nicht - steuern, als mit der gewohnten Maus. Auch zum Fernsehen ist die Fernbedienung nicht nötig, hier reichen die Finger ebenfalls völlig. Außerdem würde die Fernbedienung nicht so nonchalant hinwegsehen wie die Glasplatte des Bildschirms.

Wenn wir mal vom Fernseher weg- und zu lieb gewordenen Hobbies hinsehen: Beim Betrachten und Sortieren von Fotos weiß ich heute kaum mehr, warum ich früher so umständlich gearbeitet habe. Vergrößern und Verkleinern von Fotos mit der Bewegung zweier Fingerspitzen, Herumschieben und mit den Fingern - einfacher und angenehmer geht es kaum. Manche von Ihnen kennen diese Art der Bedienung vom Apple iPhone. Die vorgenannten Funktionen sind übrigens genauso einfach bei Icons und anderen Elementen am Desktop einsetzbar.

Allen, denen das trotzdem noch immer nicht nicht geheuer klingt, sei gesagt, dass der TouchSmart sich selbstverständlich auch wie jeder ganz normale PC bedienen lässt. Mit Tastatur und Maus. Ohne Federlesen. Das ist bei dem Spaß, den wir mit dem HP TouchSmart hatten, fast untergegangen: Er ist ein vollwertiger Fernseher und ein performanter PC mit allem, was der Mensch multimedial benötigt (oder zu brauchen glaubt). Aber auch dann hat er fast allen anderen PCs noch ein grandioses Design, den brillanten Bildschirm und seine angenehme Lautlosigkeit voraus.



Von oben nach unten:

Der TouchSmart-Desktop.

Mit einem Tippen des Zeigefingers auf den Kalender tragen wir unseren Termin für den Kurzttest des HP TouchSmart ein.

Wiedergabelisten werden per Drag & Drop bestückt.

Fotos werden ganz intuitiv durchgesehen, zu Shows zusammengestellt und ins Web hochgeladen.

## HP TouchSmart IQ512de

**zur Verfügung gestellt von:** Hewlett Packard

**URL:** <http://h10010.www1.hp.com/wwpc/de/de/ho/WF02a/12454-12454-3352963.html>

**Hersteller:** Hewlett Packard

**Preis:** ca. € 1450,-

**Besonderes:** Umgebungslichtmodul mit Leuchtkontrolle

### Spezifikationen Hardware:

Intel® Core™ 2 Duo-Prozessor T7250 (2x 2.00GHz)

Mobile Intel® GM965 Express Chipsatz mit integrierter Grafik

4GB DDR2-SDRAM (SO-DIMM)

500GB Harddisk (7200 U/min)

Slot-DVD-Brenner (DVD RAM und Double Layer)

5-in-1-Card Reader

1x Gbit-LAN Schnittstelle, 1x Wireless LAN 802.11 b/g/n

1x Bluetooth®, 5x USB 2.0 (2x davon vorne), FireWire® 400

HD Audio 5.1, High Performance 2.0 Lautsprecher





TV-Tuner-Karte (analog und DVB-T)

HP Vista Media Center Fernbedienung

Funktastatur, optische Funkmaus

VGA-Webcam mit eingebautem Mikrofon

### Pro & Contra:

-  Tolles Design, enorm vielseitig
-  Macht unglaublichen Spaß
-  Umfangreiche Software-Ausstattung
-  Spiegelnder Bildschirm